

meine Startseite Wetter | Sitemap | RSS | Registrierung | Login

**op-online.de** Videos | Fotogalerien

[↑ Lokales](#)
[Nachrichten](#)
[Sport](#)
[Community](#)
[Freizeit](#)
[Service](#)
[Marktplatz](#)
[Zeitung](#)

[Lokalmeldungen](#)
[Lokalpolitik](#)
[Lokale Wirtschaft](#)
[Rhein-Main](#)
[Veranstaltungen](#)
[Wetter](#)

[op-online.de](#) > [Lokales](#) > [Lokalmeldungen](#) > [Egelsbach](#) > [Flugplatz-Sturm in Egelsbach am Rande der Absage](#)

## Kanonendonner vor und hinter Kulissen

33 26.01.10 | [Egelsbach](#) | [FACEBOOK](#)  
[Artikel drucken](#) | [Artikel empfehlen](#) | [Schrift a / A](#)

**Egelsbach** □ Auf den ersten Blick war beim Flugplatzsturm am Sonntag alles wie immer: Zu Füßen des Towers donnerten die Böllerschüsse der vereinigten Narrenscharen aus Egelsbach, Langen und Roßdorf. *Von Holger Borchard*

Hoch droben leistete die Verteidigerschar um Landrat Peter Walter und die Bürgermeister Frieder Gebhardt und Rudi Moritz limitierten Widerstand, bis Flugplatz-Pressesprecherin Nina Lamprecht die weiße Fahne hisste... Aber wieso musste die Pressesprecherin in exponierter Position ran, während Flugplatz-Chef Sigmar Weegen weit und breit nicht zu sehen war? „Weil es hinter den Kulissen genauso heftig gekracht hat. Denn ginge es nach Herrn Weegens Willen, wäre nach über 40 Jahren mit dem Flugplatzsturm Schluss gewesen“, lieferte ein unüberhörbar angefressener Rudi Moritz am Tag nach dem Spektakel die Antwort. „Weegen hat sich gegen die Veranstaltung gesträubt, wo er nur konnte. Von seiner Seite kam gar nichts, außer der Ansage, er habe mit Karneval nichts am Hut und werde sich weder an den Vorbereitungen noch an den Kosten, geschweige denn am Flugplatz-



© Strohfeldt

Dass es im Vorfeld hinter den Kulissen mächtig gerappelt hatte, weil der Flugplatz-Chef das Spektakel am liebsten ersatzlos gestrichen hätte, offenbarte Moritz im Nachhinein.

### Kommentar schreiben

Letzter Kommentar zu diesem Artikel:

27.01.10 meint Hesse (anonym)

*Fortsetzung: Wütend wie ein wilder Tiger faucht Rudi hoch zum Herrn der Flieger: „Komm' herab von Deinem Turme denn ich will Dich gleich dem Wurme hier sofort zu Boden strecken“ Voll entzückt ...*

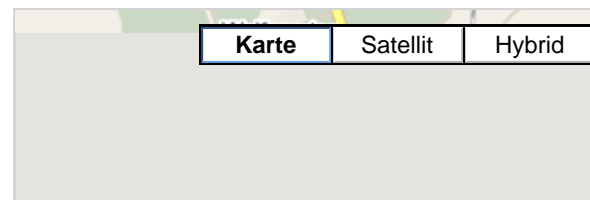
[Kommentar verfassen](#)

### Community

Schreiben Sie zum Beitrag Ihre Meinung oder laden Sie Bilder und Videos zu ihrem Profil hoch. In unserer Community lernen sie sicher auch neue Freunde kennen.

[Registrieren / Login](#)

### Ort des Geschehens



### o2online.de

15 % Rabatt monatlich, kein Anschlusspreis und 50 ¢ Gutschrift bei o2. Nur bis zum 15.03.2010

**SCHLECKER.com**

### Schlecker.com

Riesenauswahl!  
Preisberühmt! Jeden Tag Sonderangebote!



### Strato.de

Supergünstige Domains mit Webspacer bei STRATO

SALEBROKER.DE

Sturm selbst beteiligen.“

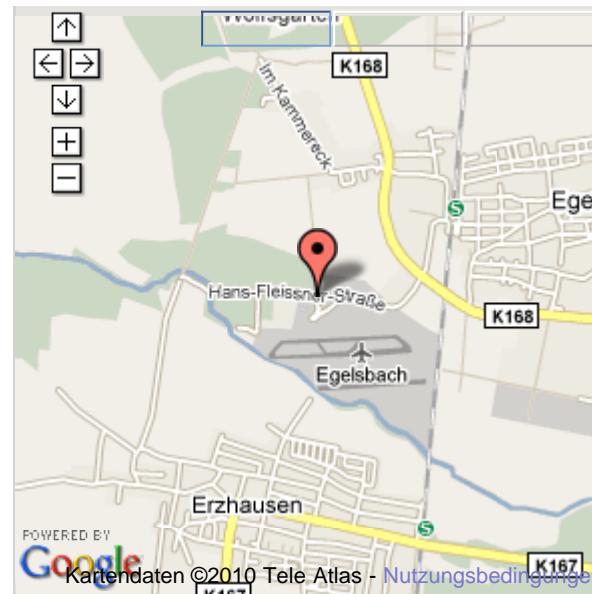
Fotos von der KGE-Fremdensetzung finden Sie hier:



Eine ganz schwache Nummer, findet der Egelsbacher Rathaus-Chef, der in Absprache mit den Karnevalisten reagierte. „Was zu Peter Lehmanns Zeiten bei der HFG völlig locker und geräuschlos funktioniert hat, blieb an der Karneval-Gesellschaft und an mir hängen“, sagt Moritz. Er selbst habe die Einladungen versandt, von der Energieversorgung Offenbach zum Nulltarif eine Tanzbühne organisiert und etliches mehr. „Ich hab’ dann auch extra in meinem Grußwort betont, dass wir uns eine Veranstaltung mit jahrzehntelanger Tradition nicht von einem Herren kaputtmachen lassen und mich bei Nina Lamprecht bedankt“, so der Rathaus-Chef.

Die Angesprochene reagiert diplomatisch. „Der Bürgermeister hat sich tatsächlich sehr engagiert und die Hessische Flugplatz GmbH setzt auch weiterhin auf gute Nachbarschaft und derartige Kontakte zu den Bürgern.“

[zurück zur Übersicht: Egelsbach](#)



Diese Seite bookmarken bei...



## Kommentare

### 26.01.10 meint Narr (anonym)

In der Gemeindevertretung vermittelt der Bürgermeister öfter den Eindruck der Teilnahms- und Interesselosigkeit. Wenn die HFG z.B. über eine Kreditaufnahme entscheidet, ohne die Gesellschafterversammlung einzubeziehen, ist ihm das offenbar

ziemlich schnurz.

Aber wehe, Net Jets macht beim Fasching nicht mit! Da wird er böse, unser Bürgermeister, da bringt er vollsten Einsatz. So wie bei der Diskussion über den Schoppepetzer an Kerb geschehen. Oder bei der Eigenheimaufbauhilfe.

Daraus lernen wir zweierlei:

1. Die von Net Jets nach eigener Aussage angestrebte gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist wohl nicht allzu ernst zu nehmen.
  2. Wissen wir nun, weswegen Net Jets eine Pressesprecherin benötigt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die offenen und knallharten Worte von Nina Lamprecht! Selten hat jemand unerfreuliche Tatsachen so deutlich ausgesprochen!
- Bleibt nur noch die Frage, mit welchen Aufgaben sich die Gute für den Rest des Jahres beschäftigt

[hierauf antworten](#)

[Kommentar melden](#)

---

#### 26.01.10 meint Hesse (anonym)

Na endlich leistet Herr Bürgermeister Moritz Widerstand gegen das selbstherrliche Verhalten der Herren am Flugplatz. Für die Interessen seiner Bürger und Flugplatzanwohner war er ja leider nicht zu bewegen, aber wenn es um närrische Ziele geht wächst er über sich hinaus. Und während er erneut von den Verantwortlichen der HFG öffentlich an der Nase herumgeführt wird. läuft im Hintergrund gebetsmühlenartig der Werbetext der NetJets „...gute Nachbarschaft...zu den Bürgern...bla bla bla“. Diese Drohung sollte langsam jeder verstanden haben. Helau!

[hierauf antworten](#)

[Kommentar melden](#)

---

#### 26.01.10 meint eine für alle (anonym)

Da kommt der Oberbürgernarr, mit seiner Oberbürgerschar  
in Egelsbach am Flugplatz an und wundert sich, oh was ein Schreck,  
man will ihn nicht, trotz all dem Dreck,  
den man hier täglich produziert, die Bevölkerung maltretiert.  
Dabei will er doch nur Knete sehn, viel trinken und viel feiern gehn,  
doch es fehlt der beste Freund, da ist nur der Neue, der sich streubt,  
der schickt vor, dann mal ein Weib,  
Der tut schon keiner was zu Leid,  
die verkünden soll, oh Schreck, geht alle weg!  
Und der Oberbürgernarr ist geknickt und traurig gar,  
stampft wie's Rumpelstilzchen auf, hilft nur nicht, hat er doch einst sein Recht verkauft.  
Hat er selber eingebrockt, dass er jetzt allein da hockt.  
Die, mit ein bisschen Intelligenz freuts zu hören,  
dass der Oberbürgernarr, sich entblößt hat vor all der Schar an Oberbürgernarrenschaft,  
die nix begreifen, weiter saufen und mit laufen.  
Sie sind im ganzen Land bekannt, Narren werden sie genannt!

[hierauf antworten](#)

[Kommentar melden](#)

---

**26.01.10 meint Erzhäuser aber kein Narr (anonym)**

Texas in Egelsbach, so könnte auch das Motto der KGE lauten, der Bürgermeister verkauft seine Anteile an der HFG und wundert sich wenn die neuen Anteilseigner nichts von Tradition halten? Vielleicht hätte man das närrische Treiben im "Vertrag zur Flugplatzentwicklung" festschreiben sollen? Seltsam das er die Organisation der Flugplatzerstürmung so an sich reist, soviel Interesse an der Einflussnahme gegenüber der HFG seitens der Gemeinde legt er doch sonst nicht zu Tage. Hätte er solches Engagement beim Verkauf der Anteile im Interesse der Bürger bewiesen, wäre den Verantwortlichen auch die Schlappe des Bürgerentscheits erspart geblieben. Unverantwortlich auch die Langener und Egelsbacher die sich bei der Fortführung der Tradition wortwörtlich zum "Narren" machen lassen, auch wenn es um einen guten Zweck geht, bekundet man doch Solidarität mit den Betreibern, die sich gegenüber ihren Anwohnern nur wenig solidarisch verhalten. Lob an die nicht teilnehmenden aufrechten Erzhäuser Narren!

[hierauf antworten](#)

[Kommentar melden](#)

---

**26.01.10 meint Hesse (anonym)**

Stolz marschiert mit seinem Schatz  
Rudi zu dem Flugzeugplatz  
und erlebt zu seinem Leid,  
dass der Herr dort nicht bereit  
ist für die frohen Narreteien,  
die seit Jahr'n die Bürger freuen.

Ganz erbost und Herr der Lage  
droht er, weil sich dieser wage  
seinem Trosse zu verwehren  
was dem Karneval zu ehren  
seit Jahrzehnten Tradition.

Mit verträumten Blick zu Tower  
spricht der Herr hinab zum Bauer  
„Du magst plärm'n, doch ich bin schlauer“

[hierauf antworten](#)

[Kommentar melden](#)

---

**27.01.10 meint Hesse (anonym)**

Fortsetzung:

Wütend wie ein wilder Tiger  
faucht Rudi hoch zum Herrn der Flieger:  
„Komm' herab von Deinem Turme  
denn ich will Dich gleich dem Wurme  
hier sofort zu Boden strecken“  
Voll entzückt jubeln die Jecken.

So badet er im Glanz der Macht,  
in voller Bürgermeister-Pracht  
der Retter uns'rer Fassenacht.

Der Herr, gestört vom groben Ton,  
lächelt milde vom Balkon:  
„Womit willst Du mich denn watschen?  
Vom Garde-Mädchen-Bobbes-Taschen  
sind Deine Kräfte völlig hinne  
und ganz verwirrt auch Deine Sinne.  
Was ist denn nur aus Dir geworden.“  
Im Hintergrund grölen die Horden.

Da endlich kommt der Herr hinaus,  
und Rudi holt zum Schlage aus.  
Doch trotz des Vorteils seiner Reife  
kassiert er fix zwei Backenpfeife'

Er schüttelt sich und schaut entzückt,  
als wäre ihm etwas geglückt,  
und sagt zum Herren leicht gebückt:

„Jetzt wo Du's richtig mir erklärt,  
scheint's mir gar nicht mehr verkehrt,  
dass Du uns hast den Sturm verwehrt.“

[hierauf antworten](#)

[Kommentar melden](#)

---

## Schreiben Sie einen Kommentar

Füllen Sie die mit einem Stern gekennzeichneten Felder vollständig aus, damit die Veröffentlichung Ihres Kommentars gewährleistet ist.

Ihr Kommentar \*